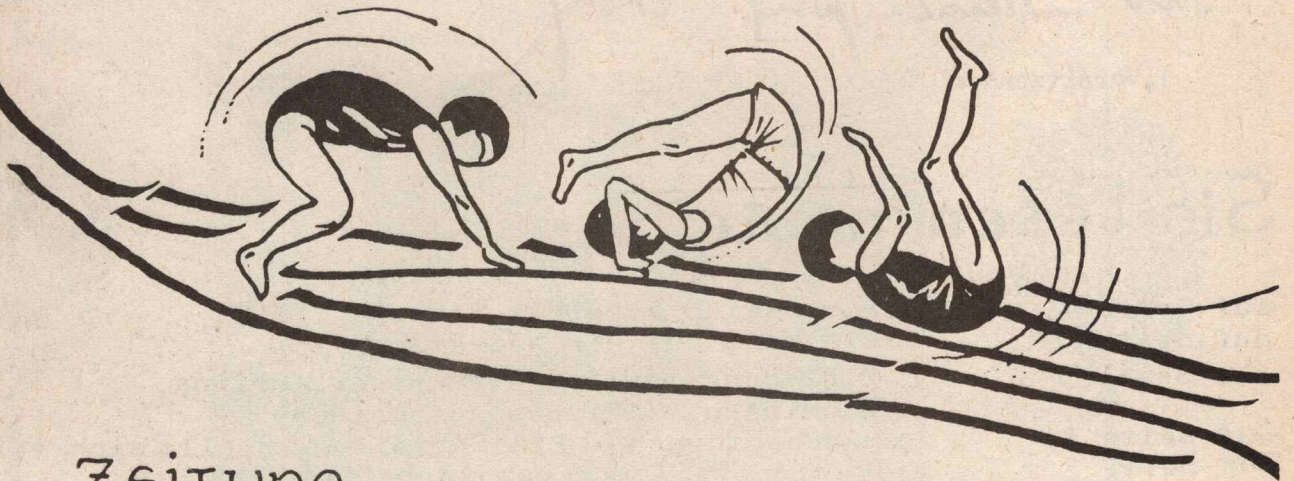
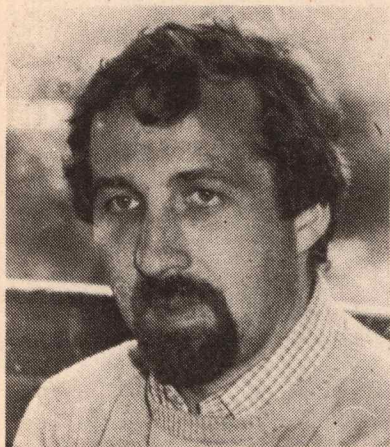


# Purzel baum



Zeitung  
des  
Turnvereins 1891 Weikersburg e.V.  
Jahrgang 1982 Nr. 1





# Warum eine Vereinszeitung?

## Bemerkungen zur ersten Ausgabe

Die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung ist erschienen. Damit ist klar, die Verantwortlichen im Verein haben sich für die Schaffung eines eigenen Publikationsorgans ausgesprochen.

Wie ich meine, ein guter Entschluß, werden doch mit Hilfe dieser Zeitung die Möglichkeiten der Vereinsarbeit, die insbesondere die Fortentwicklung der verschiedenen Turn- und Sportabteilungen sowie die Förderung der freundschaftlichen Begegnung

und der Geselligkeit zum Inhalt hat, erheblich verbessert. Dabei darf auch nicht die inzwischen erreichte Größe des Vereins außer Betracht bleiben. Will man verhindern, daß sich "Vereine" im Verein bilden, müssen Mittel und Instrumente gefunden werden, die das Gefühl der Zusammengehörigkeit erhalten und fördern. Junge und Alte, Frauen und Männer in den verschiedenen Abteilungen des Vereins sollen stets empfinden, mit ihren persönlichen Interessen und Wünschen innerhalb des Vereins auf das Verständnis des anderen zu treffen.

Dies setzt ein hohes Maß an Information über alle Bereiche des Vereinslebens voraus. Eine Vereinszeitung kann hierzu wesentlich beitragen. Gleichzeitig steht den Mitgliedern ein Forum zum offenen Meinungsaustausch zur Verfügung, was der Erhaltung eines guten Klimas im Verein dient.

Schließlich bin ich davon überzeugt, daß bei verbesserter Information und damit verbundener Integration der Mitglieder die Bereitschaft wächst, sich im Verein zu engagieren. Damit könnte eine weitergehende Belebung des Breitensports, aber auch des geselligen Bereichs erzielt werden.

Diese Ziele vor Augen, haben einige Mitglieder vor Wochen damit begonnen, eine Vereinszeitung zu "machen". Der redaktionelle Inhalt wurde in vielen Stunden zusammengetragen; die äußere Gestaltung der Zeitung erforderte Ideen und Phantasie. Das Redaktionsteam hat eine ganze Menge Freizeit aufgewendet, bis die erste Ausgabe zugestellt werden konnte.

An dieser Stelle ein Dankeschön unserem Mitglied Linus Wittich, der sich zum Druck der Zeitung bereit erklärte.

Der Redaktion, der ich ebenfalls für die bereits geleistete Arbeit danke, wünsche ich, daß sie sich die Begeisterung und Freude an der gestellten Aufgabe bewahrt, damit die Zeitung ein ständiger Begleiter unseres Vereinslebens wird.

*Th. Henric-Josef Dör*

1. Vorsitzender

## Sie lesen heute

auf Seite 1	Warum eine Vereinszeitung?
auf Seite 2	Ein Wort aus der Redaktion
auf Seite 3	Einladung zur Jahreshauptversammlung
	Badminton - "Fippes auf Reisen"
auf Seite 4	Mädchenturnen - Eine Abteilung stellt sich vor
auf Seite 5	Dorf - WM; Immer das liebe Geld
auf Seite 6	Die Glosse; Seniorenturnen
auf Seite 7	Gaukinderturnfest
auf Seite 8	Unschlagbar - TG Bendorf/Weitersburg trat gegen die deutschen Meisterinnen an
	Freizeiten; "Trauerspiel" - ein Kommentar
auf Seite 9	Die Kinderseite
auf Seite 10	Vereinsnotizen; Auflösungen aus der Kinderseite
auf Seite 11	Impressum



# Ein Wort aus der Redaktion

*Liebe Leser!*

Nun hat uns der Herr Vorsitzende ja doch davon überzeugt, wie nützlich eine eigene Zeitung des Turnvereins wäre: wegen der Information, des Zusammenhaltes und auch wegen des Profiles.

Um es gleich zu sagen: wir sind keine Profis, sondern im Turnen wie im Zeitungsmachen Amateure. Wir hoffen, daß unsere Talente ausreichen, eine Zeitung zu machen, in der die Informationen stimmen, die flott zu lesen ist, die die großen wie die kleinen Mitglieder anspricht, die Platz zum Mitreden und Meckern bietet, die (in Grenzen) Themen aufgreift, die nicht nur den Verein angehen und die die Möglichkeit gibt, auch individuelle Erfahrungen und Berichte anzubringen.

Wer also meint, er hätte was zu sagen, möge sich bitte an die Redaktion wenden. Wer da drin ist, können Sie erstens hier unten sehen und steht zweitens im Impressum hinten auf der letzten Seite.

Und wir suchen auch begabte Mitarbeiter, begabt im Setzen von Worten, wie von Bildern.

Wir wollen aber eines nicht, wir wollen nicht der Platz sein, auf dem allgemeine politische Streitgespräche ausgetragen werden. Dafür gibt es mit Sicherheit geeignetere Publikationen.

Auf denn, wir wünschen Ihnen viel Spaß an der ersten Ausgabe des

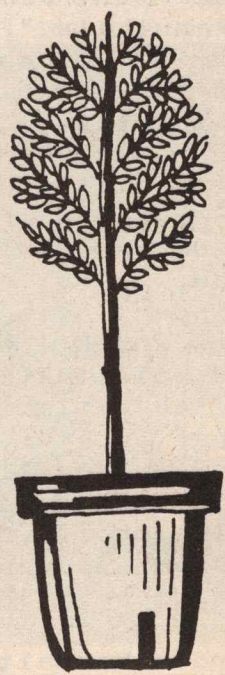
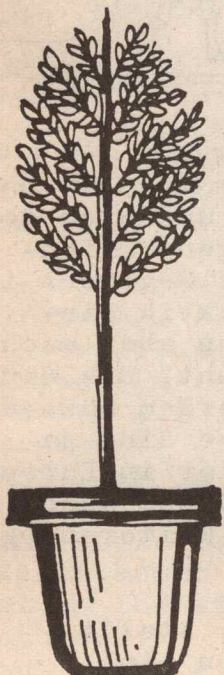
„**Purzelbaum**“

der Zeitung des Turnvereins 1891 Weitersburg e.V.

*Ihre Redaktion*



G. ROTTER, I. KIRBERGER, J. BURGHARDT, M. PFEIFER, H. KRAMER





# EINLADUNG

## zur Jahreshauptversammlung



Liebe Mitglieder,

unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 5. Juni 1982 20.00 Uhr in unserer Turnhalle statt.

Laut neuer Satzung wird 1982 zwar kein neuer Vorstand gewählt, dennoch stehen wichtige, vor allem kostspielige Sachfragen zur Diskussion. Wegen der grundsätzlichen Bedeutung und des Kostenumfanges einiger anstehender Aufgaben wäre es nicht nur wünschenswert sondern auch notwendig, wenn die Entscheidungen von möglichst vielen Mitgliedern getragen werden.

Wir laden Sie hiermit zur Jahreshauptversammlung ein und bitten herzlich um Ihr Erscheinen.

Der Vorstand hat folgende Tagesordnung festgesetzt:

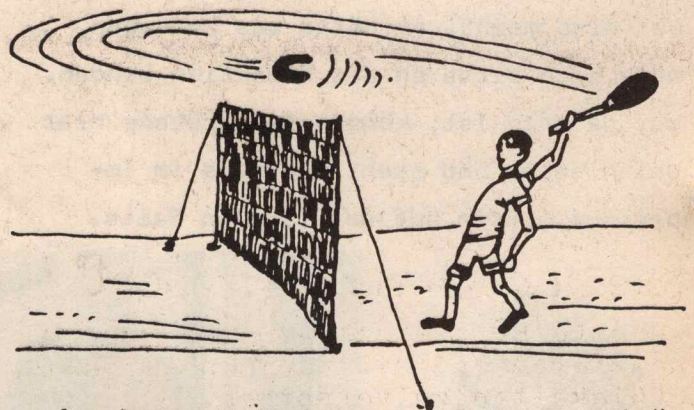
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte des
  - a) Oberturnwartes- Abt. Turnen
  - b) stellvertretenden- Abt. Badminton
  - c) Geschäftsführers
  - d) Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Vorstellung der Vereinszeitung
6. Bau eines Geräte- und Umkleideraumes
7. Vereinsausflug
8. Verschiedenes

Der Vorstand

## "BADMINTON" "Fippes auf Reisen"

Unser Übungsleiter der Abteilung Badminton, Friedhelm Teine (besser bekannt als "Fippes") hat als einer von 18 Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet einen einwöchigen Trainerkurs in Sindelfingen besucht, der zu all den Mühen gehört die notwendig sind, um eine A-Lizenz zu erwerben. Finanziert hat diese Woche der Deutsche Badminton Verband, selbst beigesteuert hat "Fippes" seinen Urlaub.

Schwerpunkte waren Spielanalyse und Spieltaktik - daß der Kurs gleichzeitig zu den Europameisterschaften lief, war kein Zufall sondern gewollt. Da gab es die anschaulichen Beispiele, die erste Gelegenheit, das frisch erworbene Wissen anzuwenden. In der systematischen Spielanalyse, hier eben angewendet an Spitzenspielern, werden Verhaltensweisen in durch-



schaubare Schritte zerlegt, sodaß Reaktionen auf bestimmte Situationen vorhersehbar sind und sich der eigene Spieler auf Eigentümlichkeiten, Stärken seines Gegners in seiner eigenen Spieltaktik einstellen kann. Da werden aber auch eigene Schwächen erkannt, die dann im Training behoben werden müssen. Und solche Erkenntnisse sind ja nicht auf Spitzenspieler in Europa beschränkt, sondern können auch auf Spitzenspieler in Weitersburg angewendet werden.

Freunde + Freundinnen, stellt Euch auf härtere Zeiten ein!



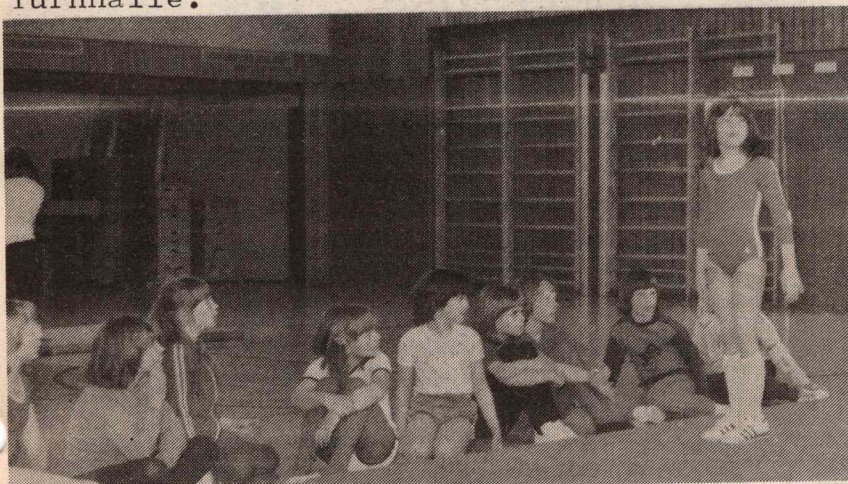
# Mädchenturnen

## Serie: eine Abteilung stellt sich vor

Eine der größten Abteilungen unseres Turnvereines ist die Abteilung "Allgemeines Mädchenturnen". "Allgemein" im Gegensatz zur Leistungsgruppe, in der schon sehr anspruchsvoll geturnt wird, die aber ohne allgemeines Turnen nicht existieren könnte.

In ihr wird die Grundlagenarbeit geleistet, Arbeit, die schon bei den Kleinen beginnt und ab 9 oder 10 Jahren in den anderen Abteilungen unseres Turnvereines weitergeführt wird.

Um dieses Altersspektrum individuell und dem Alter gemäß betreuen zu können, gibt es drei Gruppen: 3- bis 5- jährige (hier sind auch kleine Buben dabei), 6- bis 7- jährige und 8- bis 10- jährige, wobei die Grenzen durchaus fließend sein können. Eine Stunde in der Woche wird geturnt und zwar am Mittwoch ab 16.00 Uhr in der neuen Turnhalle.



## "Wie hab ich das gemacht" ?

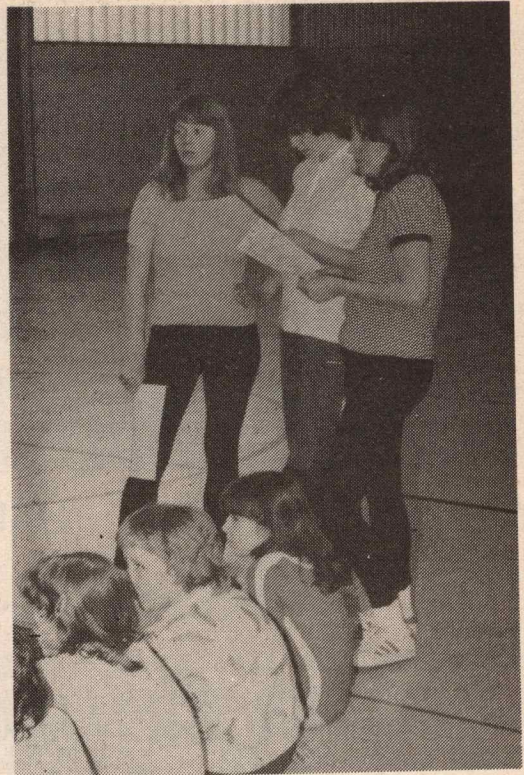
wendige Erfrischung zwischendurch zu finanzieren und die Kleinen am Schluß mit Süßigkeiten zu versorgen.

Die Kinder mögen das, klar. Sie sind mit Begeisterung dabei.

Gymnastik nach Musik zum Auflockern und Aufwärmen, Bodenturnen, auch mit kompletten Übungen, Purzelbäume, Turnen am Kasten, Barren, Pferd und an den Ringen gehören dazu. Spiele bilden am Ende der Turnstunde einen lustigen Abschluß. Dann geht's ab in die Kabinen.

Eine kurze Pause für die Betreuerinnen, gleich kommt die nächste Gruppe. Sie meinen Ihr Kind wäre dabei auch gut aufgehoben?

Ganz richtig!



## die Übungsleiterinnen

Alles zusammengerechnet sind es 50 bis 60 Kinder, die betreut und gefordert werden sollen und auch wollen.

Und wer macht sich die Arbeit und nimmt sich die Zeit? Es sind die Übungsleiterinnen Ingrid Kirberger, Sabine Wagner, Helga Olef und Edeltraut Friedhofen. Nebenher, neben Beruf und Schule, aus Spaß und Begeisterung. Das Entgelt, das der Turnverein bezahlt, reicht gerade, um die not-



## "ob ich gut ankomme"?

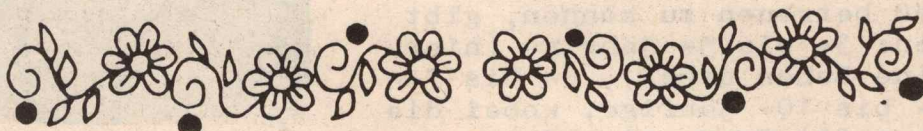




aller Anfang ist  
schwer

Hilfestellung muß  
sein

hoch das Bein



DORF~  
WM



Der TV Weitersburg beteiligt sich mit einer erfolgversprechenden Mannschaft an dem erstmals ausgetragenen Fußball-Dorfturnier.

Das Los hat es so gewollt, daß wir sogar das Eröffnungsspiel bestreiten werden, und zwar gegen den Sportverein Viktoria Weitersburg. Um die Null zu Null - Serie der Weltmeisterschaftseröffnungsspiele nicht auf unseren bescheidenen Rahmen zu übertragen, werden wir alles daran setzen, daß es zumindest einer Mannschaft gelingt, ein Tor zu erzielen.

Eine gewisse Enttäuschung herrscht bei unseren jungen (und älteren) Spielern jedoch darüber, daß die Mann- (bzw. Frau-) Schaft des Möhnenvereins einer anderen Vorrunden-Gruppe zugelost wurde. Die erhoffte Begegnung beider Teams kann somit frühestens im Endspiel bzw. Spiel

um den dritten Platz erfolgen.  
Wenn das kein Ansporn ist.....

IMMER DAS  
LIEBE  
GELD



Eigentlich bin ich als Kassierer mit der Umstellung auf das Einzugsverfahren ganz zufrieden. Denn immerhin haben über 300 unserer Mitglieder ihre Beitragszahlung auf das Lastschriftverfahren umgestellt.

Daneben gibt es eine Reihe von Mitgliedern, die ihre Beiträge selbst auf unser Konto Nr. 96201 bei der Raiffeisenbank Engers (BLZ 57460379) überweisen (wollen).

Jetzt kommt s: manche Leute vergessen das. Das macht uns Kummer! Denn der Mitgliedsbeitrag ist im Voraus fällig.

Daher unsere Bitte an die Selbstüberweiser:

Überprüfen sie, ob Sie für  
1982 Ihren Beitrag schon  
überwiesen haben

Wenn nicht, dann holen Sie das bitte  
demnächst nach.

*Ilse Kaniewer*

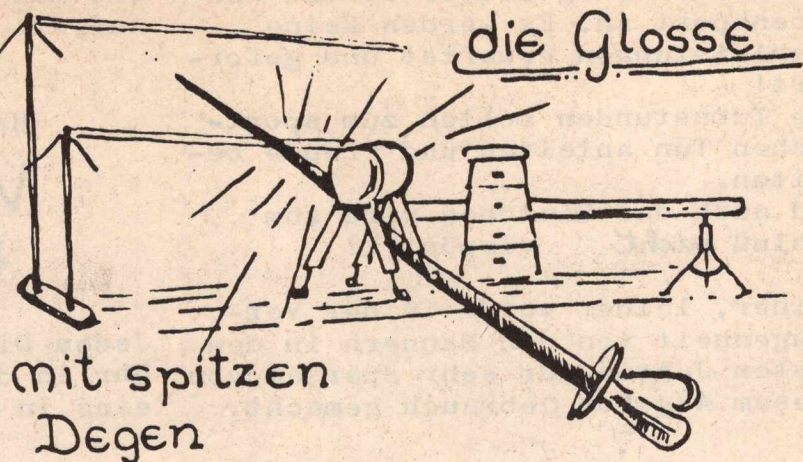


Lieber Konsument!

Sie sollten aus Bild und Überschrift nicht ohne weiteres den Schluss ziehen, der TV Weitersburg habe sich dank seines ehrgeizigen Vorsitzenden auch eine Fechtabteilung zugelegt.

Nein. Wir wollen (und Sie sind dazu herzlich eingeladen) an dieser Stelle Dinge anstechen und aufspießen, die auch, aber nicht nur den Turnverein angehen.

Zum Beispiel dieses:



## Die neudeutsche Muskelschwäche

Bundesdeutsche Zeitgenossen-vermutlich beiderlei Geschlechts und jeden Alters-sind in neuerer Zeit von einer merkwürdigen Krankheit befallen worden, schleichend, sich ausdehnend und bisher nicht kurierbar:

Der neudeutschen Muskelschwäche

Woran erkennbar? Daran erkennbar: Da lassen Leute, die eben noch in der Lage waren, eine volle Bierdose zu stemmen, die leere, überwältigt von einem plötzlichen Anfall dieser Krankheit, einfach fallen, einfach so, egal wo und eben auch in unserem Dorf.

Mit Bewusstsein kann das doch nicht geschehen? Oder etwa doch?

Also, wir glauben, Mitglieder des Turnvereins mit gestählten Muskeln, starken Nerven und wachem Sinn können daran doch gar nicht beteiligt sein, an dieser gleichmässigen Verteilung unseres Wohlstandsmülls in unserer Landschaft.

Oder hatten Sie solche Anfälle etwa auch schon?

Herzlichst  
Ihr Turnverein



Beim Bummel durch die Straßen und Pfade von Weitersburg begegnet man überwiegend zufriedenen und wohlgenährten Bürgern in den besten Jahren. Beim männlichen Geschlecht drückt sich das meist so aus, daß sich an bestimmter Stelle ein Körperteil etwas nach außen wölbt. Die Wölbung selbst hat durchaus positive Gründe und Ursachen: die reichen vom edlen Gerstensaft bis hin zum saftigen Jägerschnitzel.

## SENIOREN TURNEN

Weniger günstig sind in diesem Zusammenhang die Auswirkungen zu sehen. Beim Bücken treten Massenhemmungen auf, die Ästhetik geht verloren und bei der Begegnung mit dem weiblichen Geschlecht entsteht Erstickungsgefahr, weil man länger als 30 Sekunden kaum den Bauch einziehen und dabei die Luft anhalten kann.

Solche Beschwerden müssen nicht sein!

Etwas mehr Bewegung wirkt hier oft Wunder. Dabei möchte Ihnen der Turnverein Hilfestellung leisten.



0 TURNERWITZ NR. 1  
 0 "Mutti, bitte heute keinen Lebertran!"  
 0 "Warum denn nicht?"  
 0 "Ich habe heute Turnen - Ich möchte  
 0 nicht, daß einer behauptet, ich  
 0 wäre gedopt."  
 0



## Unschlagbar

### TG Bendorf/Weitersburg trat gegen die deutschen Meisterinnen an.

Gegen unschlagbare Konkurrentinnen mußten unsere Mädchen der Trainingsgemeinschaft Bendorf-Weitersburg bei den Landesmeisterschaften des Turnverbandes Mittelrhein, die in Hermeskeil bei Trier stattfanden, turnen.

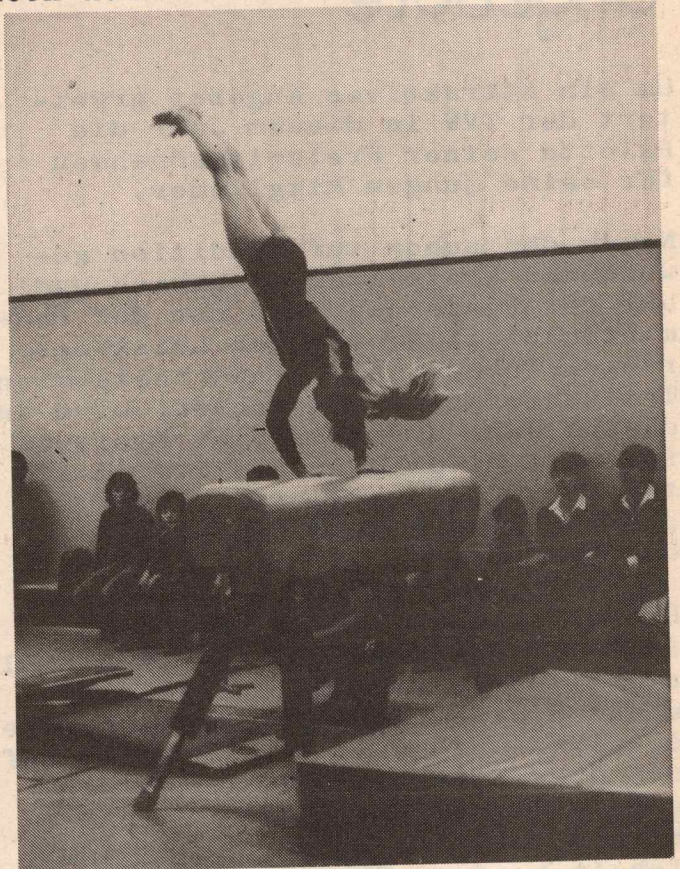
In der Schülerinnen-Klasse traten Silke Wolf, Patricia Buhr, Claudia Lenz und Andrea Schneider gegen den deutschen Mannschafts-Meister des vergangenen Jahres in dieser Leistungsklasse, gegen die Mädchen des SV Niederwörresbach an. Unsere Jugendturnerinnen Anja Helsper, Beate Schneider, Andrea Nick und Barbara Ebels (als Gastturnerin vom TuS Koblenz-Lay) hatten sogar Heike Schwarm als Gegnerin, die 1981 Deutsche Meisterin am Schwebebalken und Stufenbarren, sowie zweite im Achtkampf geworden war. Die Turnerinnen des TV Weitersburg und der Turnerschaft Bendorf ließen sich jedoch von der übermächtigen Konkurrenz nicht entmutigen; für sie war es ein Erlebnis, gegen solche Klasse-Turnerinnen anzutreten. Die Mädchen turnten ihre Übungen gekonnt und sicher, zeigten ihre besten Leistungen beim Bodenturnen und auf dem Schwebebalken. Beate Schneider, die am Wettkampftag Geburtstag hatte, erzielte an diesen Geräten mit je 5,75 Punkten auch die Tages-Höchstwertungen unserer Mannschaft. Dazu noch herzliche Glückwünsche aus der Redaktion- zum Geburtstag und zur Leistung.

Aufgrund eines technischen Defektes mußte Andrea Nick ihre Bodenübung ohne musikalische Begleitung turnen. Das brachte ihr einen halben Punkt Abzug ein, laut Reglement.

In der Endabrechnung belegte die TG Bendorf-Weitersburg in der Jugend-, Schülerinnen- und Vereinswertung jeweils den sechsten Rang und stellte damit die zweitbeste Mannschaft des Turngaues Rhein-Mosel.

In einem Rahmenwettkampf (Kür-Vierkampf) erreichten Beate Schneider den 9., Anja Helsper den 13. und Andrea Nick den 15. Rang.

Auch wenn das nicht gerade die vorersten Ränge sind, so können wir dennoch ganz zufrieden sein. Die deutschen Meisterinnen waren jedenfalls beruhigt; ihnen droht aus Weitersburg v o r e r s t noch keine Gefahr.



Beate Schneider beim Pferdsprung

## Aus Verband und Gau

Ohne Weitersburg wäre bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Kunstturnerinnen, die vom 15. bis 16. Mai in Hörn-Grenzhausen stattfanden, wenig gelaufen. Denn, wenn wir auch nicht am Start waren, so waren doch immerhin fünf Mitglieder unseres Vereins, die erfolgreich einen Lehrgang des Turnverbandes Mittelrhein besucht hatten, als Kampfrichter eingesetzt.

Der Turnverband Mittelrhein errichtet zusammen mit dem Fußballverband in Koblenz-Oberwerth eine neue Turnschule.

Der Turnverein Weitersburg hat sich mit einer Spende von DM 50,-- an den Kosten für eine ansprechende Ausstattung der Tagungsräume beteiligt.

Der Verband hat sich inzwischen durch Überreichen eines "Bausteines" bedankt; er ziert nunmehr unser Clubzimmer.



# Freizeiten

## und andere Angebote

Um ein attraktives Angebot erweitert der TVW in diesem Jahr die Palette seiner Freizeitmaßnahmen für seine jungen Mitglieder.

Neben den schon zur Tradition gewordenen Freizeiten in Urbach und auf der Ponderosa, die mit der Badmintonabteilung und den Leistungsriegen Turnen, nur einen bestimmten Teilnehmerkreis ansprechen, wird in diesem Jahr erstmals eine Freizeit für alle Mitglieder des TVW im Alter von 9 bis 14 Jahren (7 bis 8 jährige können auch teilnehmen), durchgeführt.

Diese Freizeit findet vom 2.-4. Juli auf dem Lagergelände in Bleialf statt. Damit wird in diesem Jahr endlich eine Lücke geschlossen, die dem TVW schon seit einiger Zeit auf den Nägeln brannte. Immer wieder gab es Anfragen von Kindern und Eltern, die die Durchführung zum Inhalt hatten. Aber was lange währt wird(hoff)endlich gut.

Das bereits jetzt große Interesse beweist, daß Kinder und Jugendliche sich auch in der heutigen Zeit noch immer für Lagerromantik begeistern können. Ohne Zweifel ist es ein Erlebnis in einer unbekannten Umgebung, losgelöst von den Eltern, mit seinen Freunden einige Tage in einem Ferienlager zu verbringen. Sport und Spiele, bei denen auch Raum für Eigeninitiativen und eigene Ideen besteht, die mit Freunden gemeinsam verbrachten Tage, Abende (und Nächte), werden bei allen

Teilnehmern wohl bleibende Erinnerungen zurücklassen.

Für die Durchführung der drei Freizeiten stehen dem TVW genügend Mitarbeiter (Übungsleiter und Freizeitbetreuer) zur Verfügung.

Dennoch wäre es erfreulich, wenn sich noch einige Helfer finden würden, die mit dazu beitragen, daß die Freizeiten zu einem bleibenden Erlebnis für alle Teilnehmer werden.

Übrigens: einige Plätze sind noch frei!

## TRAUERSPIEL.....

eine Überschrift, die, so sollte man meinen nur recht wenig mit dem Thema Zelten zu tun haben kann. Dennoch: da planen wir ein Freizeitlager in Deesen und müssen dann feststellen, daß Deesen für dieses Jahr und wohl für immer als Ort für derartige Freizeiten ausscheidet.

Warum denn das, werden Sie fragen. Die Antwort ist einfach und auch einfach zu häufig in unserer Zeit. Das Wirtschaftsgebäude in Deesen ist von Vandalen, nach allem was bekannt ist von jugendlichen Vandalen kurz und klein geschlagen worden: Waschbecken wurden abgeschlagen, Wasserleitungen aus der Wand gerissen, die Kochstellen mit Fäkalien beschmiert, die Fenster eingeworfen. Kurz und bündig: eben völlig ruiniert.

Da es sich in Deesen um eine Einrichtung für die Allgemeinheit handelt, ist eine derartige Untat ein Angriff auf die Allgemeinheit, auch auf unsere Kinder. Hoffen wir, daß den Tätern gelegentlich ihre Schuld bewusst wird.

Auch wenn wir ein Ausweichquartier gefunden haben, ein Trauerspiel bleibt es.

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE .....

28.-31.5.1982

Freizeit der Badminton-Abteilung in Urbach/Westerwald

17.6.1982

Gau-Kinder- und Jugendturnfest in Koblenz-Oberwerth

2.- 4.7.1982

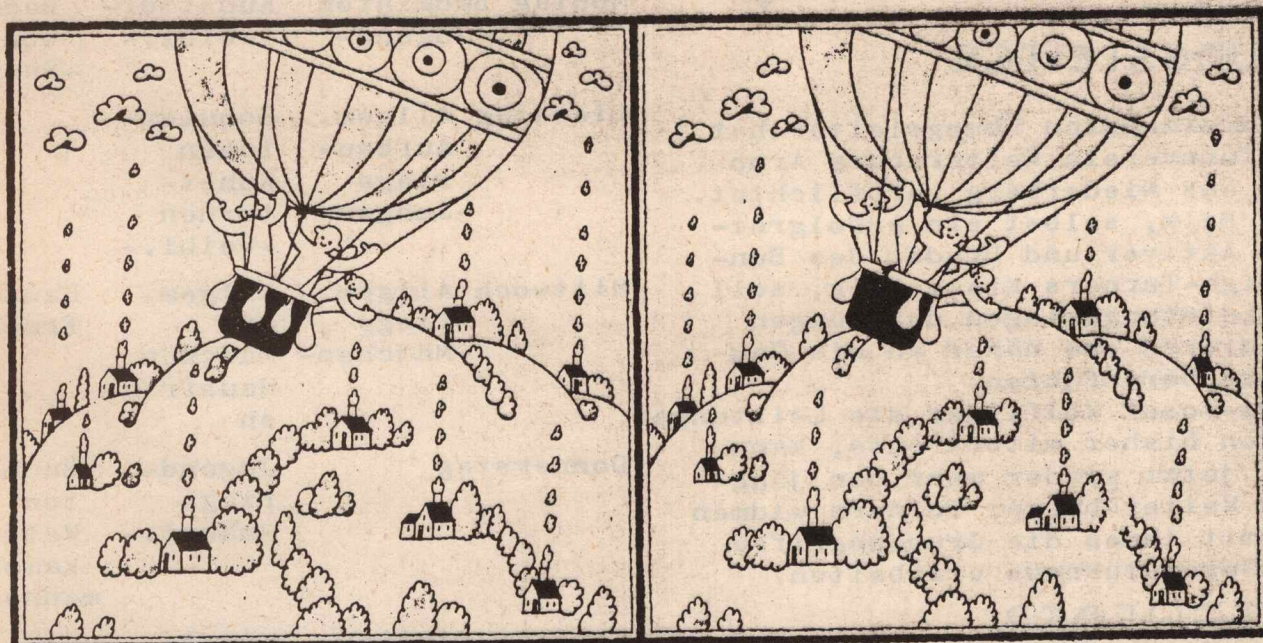
Freizeit für 9 - 14jährige in Bleialf

17.7.1982

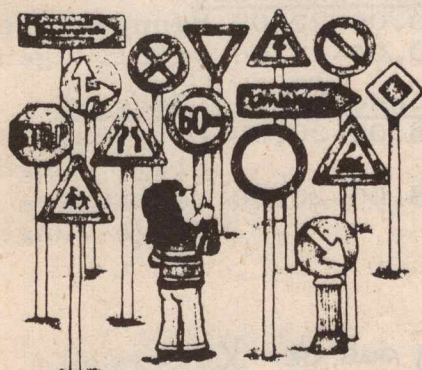
Gaueinzeltturnmeisterschaften für Mädchen in Weitersburg



Kinderseite



## Findet zehn Unterschiede



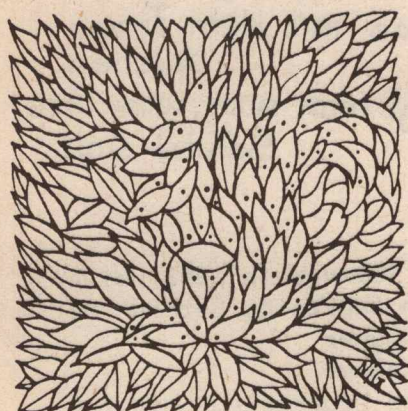
## Ein Verkehrsschild gibt's nicht. Welches?



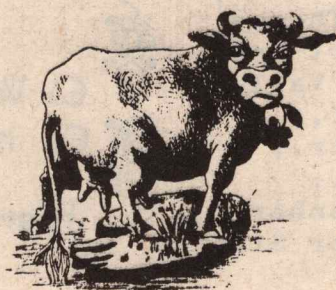
NUR DREI KUGELN MUß  
DER ZAUBERER BEWEGEN,  
DANN STEHT DIE KUGEL ~  
PYRAMIDE AUF  
DEM KOPF



# Was steckt da in den Blättern



Malt die Blätter aus, die einen Punkt haben.



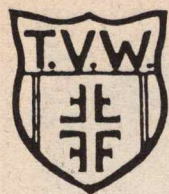
ein Ostfrieser auf dem Fahrrad wird von einem Polizisten aufgehalten: "Sie haben kein Licht, 20 Mark, und keine Bremse, nochmal 20 Mark. Sie zahlen 40 Mark Strafgebühr."

Sagt der Ostfrieser empört: "Schau'n Sie mal da drüben, der hat überhaupt kein Fahrrad."

H: Hinter Hansens Hirtenhaus hab' ich  
hundert Haser husten hören.







# VEREINS NOTIZEN



## ÜBUNGSLEITER

Als dreizehnten Übungsleiter hat der Turnverein Weitersburg Arno Balk aus Niederberg verpflichtet. Arno Balk, selbst ein erfolgreicher Aktiver und Bruder des Bundesliga-Turners Klaus Balk, soll die Leistungsriegen der Jungen trainieren und näher an die Gauspitze heranführen.

Heinz-Josef Wolf, der die Leistungsriegen bisher mitbetreute, kann sich jetzt wieder mehr den jüngsten Weitersburger Turnern widmen und mit ihnen die Grundbegriffe des Geräteturnens erarbeiten.

## MITGLIEDER

Der TV Weitersburg hat nach dem Stand vom 10.5.82, 468 Mitglieder. Mädchen und Frauen machen mit 257 Personen über 54% der Gesamtmitglieder aus, sicher ein Anreiz für die Herren der Schöpfung.

Die Mitglieder des TV Weitersburg stammen nicht mehr ausschließlich aus unserer Heimatgemeinde. Auch aus Bendorf, Vallendar, Niederwerth, Simmern und Koblenz sind Sportfreunde unserem Verein beigetreten.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung im November 1981 wurden folgende Mitglieder neu aufgenommen:

Andrea Broschard, Auf dem Sand;  
Anne Hahn, Grüner Weg; Agnes Hahn,  
Herbert Hahn, Regina Hahn, Thomas  
Hahn (alle Hauptstr.); Robert Hahn,  
Grüner Weg; Herbert Kräber, Vallendar;  
Martin Laurer, Hauptstr.;  
Heike Petmecky, Steinackerstr.;  
Sandra Richter, Schillerstr.;  
Caroline Schäflein, Am Sonnenberg;  
Heike Schön, Alte Vallendarer Str.;  
Frank Wagner, Steinackerstr.

## TRAININGSPLAN

### Schulturnhalle

16-18.00	18-20.00	20-22
Montag Badminton -Jugend-	Kunstturn- -weibl.-	Badminton -Senior

Dienstag Allgem. Aufbau- riege -Jungen-	Schüler- innen Kunst- turnen -weibl.-
--	---

Mittwoch Allgem. riege -Mädchen-	Allgem. Gr. Mädchen Hausfrauen
--	---

Donnerstag	Jugend- riege -männl.-	Badminton Wett- kampf- mannsch.
------------	------------------------------	--

Freitag Badminton -Schüler-	Kunstturnen -weibl.-
--------------------------------	-------------------------

### vereinseigene Turnhalle

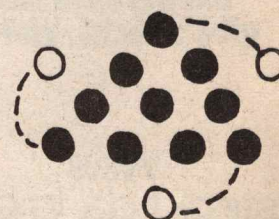
Dienstag, 20.00-22.00	Männerturnen
Freitag, 20.00-22.00	weibl. Jugend

### Turnhalle Sonderschule Bendorf

Montag, 18.00-20.00	Leistungs- riege Jungen
Mittwoch, 18.00-20.00	Leistungs- riege Jungen

### •Auflösung aus der Kinderseite

Der Zauberer bewegt diese drei Kugeln



Ein Verkehrsschild gibt's nicht:  
Es ist das mit dem Fragezeichen.

Hier fragt man sich, was das Schild soll.